RheinlandPfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

SCHULPSYCHOLOGIE

Foto: © Studio Romantic/stock.adobe.com

https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/

Schulpsychologie in Rheinland-Pfalz

Arbeitsweise
Schulpsychologie unterstützt die Schule und berät alle am Schulleben Beteiligten: Lehrende, Lernende und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Schule.

In der schulpsychologischen Beratung gilt es, Ratsuchende zu befähigen, auftretende Probleme in eigener Verantwortung selbstständig lösen zu können. Die Schulpsychologie unterstützt bei der Festlegung von Zielen und begleitet die Klientinnen und Klienten auf dem Weg der individuellen Lösungssuche.

Präventive Angebote zielen auf die Stärkung der psychosozialen Kompetenzen und Förderung der Persönlichkeit von schulisch Beschäftigten sowie Schülerinnen und Schülern.

Organisation
Die Schulpsychologie ist organisiert als eine von vier Abteilungen im Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL). Die Organisationsstruktur des PL entnehmen Sie unserem Organigramm.

Abteilung 3 Schulpsychologie
Abteilungsleitung
Oliver Appel
oliver.appel@pl.rlp.de

Stellvertretende Abteilungsleitung
Dr. Katja Waligora
katja.waligora@pl.rlp.de

Leitung Arbeitsbereich Krisenmanagement
Benedikt Herwig
benedikt.herwig@pl.rlp.de

© Kartenvorlage: Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz, 2011

Regionale Zuständigkeit
Die Abteilung Schulpsychologie ist in 14 Schulpsychologische Beratungszentren (SPBZ) gegliedert.

Die regionale Zuständigkeit der Beratungszentren ermöglicht eine gezielte systemische Beratung der Klientinnen und Klienten: In gewachsenen Strukturen zwischen Schule, Elternhaus, Beratungszentrum und anderen Unterstützungssystemen vor Ort können in der Regel effektivere Lösungen gefunden werden.

Schulpsychologische Arbeitsfelder und Arbeitsgrundlagen

Beratung von Schülerinnen und Schülern, deren Erziehungsberechtigten und Lehrkräften
Die Beratung zu Fragestellungen, die sich auf einzelne Schülerinnen oder Schüler beziehen, erfolgt in Kooperation von Schülerinnen und Schülern, Elternhaus und Schule: Der Prozess der Problemlösung erfolgt somit unter Einbezug aller Beteiligten und Sichtweisen.

Beratungsanlässe können Fragestellungen zum Verhalten oder zu schulischen Leistungen sein: Konflikte, Gewalt, Angst, Schulvermeidung, zurückgezogenes Verhalten, Lernverhalten, Lernmotivation, Begabungsförderung, Leistungsversagen, Schwierigkeiten beim Erlernen von Lesen, Schreiben, Rechnen und Übergänge (Einschulung; Wechsel Schulart und Schulform).

Beratung von Schulsystemen und Lehrkräften
Das Angebot der Schulberatung deckt die Beratung von ganzen Schulsystemen, aber auch Teilkollegien, Schulleitungen und Leitungsteams sowie von einzelnen Lehrkräften ab. Neben Fragen zu Schulleitungsthemen, zu berufsbezogenen Herausforderungen als Lehrkraft, Fragen zur Klassenführung und zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern sind oft auch Schulentwicklungsthemen Anlass der Beratung: Kommunikation, Kooperation und Teamentwicklung, Gesprächsführung und Beratung sowie schulische Präventionskonzepte.

Fortbildungs- und Präventionsangebote für Schulen, Lehrkräfte und Schulleitungen
Fortbildungen werden online und in Präsenz zu einer Vielzahl schulpsychologischer Themen angeboten und durchgeführt. Das Pädagogische Landesinstitut bietet zudem Programme zum sozialen Lernen, zur Prävention von Gewalt und zur Förderung psychischer Gesundheit an. Eine Übersicht über das aktuelle landesweite und regionale Angebot finden Sie unter Fortbildung-Online (https://fortbildung-online.bildung-rp.de). Darüber hinaus können Schulen Fortbildungen zu einem gewünschten Thema an dem für die Schule zuständigen Beratungszentrum nachfragen.

Krisenintervention und -prävention
Die regionalen Schulpsychologischen Beratungszentren bieten Unterstützung und konkrete Hilfe in akuten schulischen Krisensituationen. Im Rahmen der Nachsorgeberatung unterstützt die Schulpsychologie Schulen bei der Rückkehr in den Alltag und im Umgang mit besonders belasteten oder traumatisierten Schülerinnen und Schülern. Die Präventionsberatung hat zum Ziel, schulische Krisenteams bestmöglich auf Notfallereignisse vorzubereiten und dabei zu unterstützen das Risiko schulischer Krisenfälle zu reduzieren.

Grundsätze schulpsychologischer Beratung
Der Erfolg schulpsychologischer Beratung ist gekoppelt an das vertrauliche Gespräch unter Schweigepflicht. Die Beratung hat zum Ziel, die Ratsuchenden, wie auch deren Unterstützungssysteme, gezielt zu stärken. Sie ist für alle Beteiligten freiwillig und kostenfrei.

Kontakt
Mit Ihrem Anliegen an die Schulpsychologie wenden Sie sich bitte im ersten Schritt stets an das für die jeweilige Region zuständige Schulpsychologische Beratungszentrum.

Wir freuen uns, Sie zu unterstützen.

RheinlandPfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de